Steigerung der Adjektive

1) Was man über die Steigerung der Adjektive wissen sollte.

Adjektive können gesteigert werden. Die Grundform eines Adjektivs nennt man **Positiv**, die nächst höhere Stufe **Komparativ** und die höchste Steigerungsstufe **Superlativ**.

Der **Komparativ** vergleicht **zwei** Personen oder Sachen und zeigt einen Unterschied an:

- Peter ist **groß** (1,88 m), aber Hubert ist noch **größer** (1,92 m).
- Gestern war das Wetter **schön** (leicht bewölkt, 24 Grad) und heute wird es noch **schöner** (sonnig, 27 Grad).

Der **Superlativ** vergleicht mindestens drei oder mehr oder eine Gesamtheit von Personen oder Sachen und bezeichnet davon die **einmalig höchste Stufe**.

- Ute ist **klein** (1,62 m). Petra ist **kleiner** (1,60 m) und Martina ist **die kleinste** (1,58 m).
- Ein VW Golf ist **teuer** (20.000 Euro). Ein Audi A4 ist **teurer** (30.000 Euro) und ein Porsche Carrera GT ist **am teuersten** (450.000 Euro).

Die Steigerungsformen eines Adjektivs können vor dem Nomen stehen, dann spricht man von einem **attributiven Gebrauch des Adjektivs**:

- Der Fabrikarbeiter will sich ein **teures** Auto kaufen.
- Sein Vorgesetzter hat sich ein **teureres** Auto gekauft.
- Der Direktor kann sich **das teuerste** Auto leisten.

Die Steigerungsformen können sich auf ein Verb im Satz beziehen, dann spricht man von einer **adverbialen Verwendung des Adjektivs**:

- Europäerinnen sind sehr **hübsch**.
- Afrikanerinnen sind noch **hübscher**.
- Südamerikanerinnen sind **am hübschesten**.

---

2) Die Bildung der Steigerungsformen

Beim **Komparativ** erhält die Adjektivendung ein **-er**. Den **Superlativ** bildet man mit **am ...-(e)sten** oder mit dem **bestimmten Artikel + -(e)ste**.

Positiv	Komparativ	Superlativ	
		am ... sten	der, die, das ... ste
faul	faul**er**	am faul**sten**	der, die, das faul**ste**
langsam	langsam**er**	am langsam**sten**	der, die, das langsam**ste**
lieb	lieb**er**	am lieb**sten**	der, die, das lieb**ste**
schnell	schnell**er**	am schnell**sten**	der, die, das schnell**ste**

- Susanne ist sehr **neugierig**.
- Ihre Freundin Bettina ist noch **neugieriger**.
- Aber meine Schwiegermutter ist **am neugierigsten**.

  Meine Schwiegermutter ist (von allen) ***die* neugierigste**.

  Mein kleiner Bruder ist (von allen) ***der* neugierigste**.

  Das kleine Mädchen ist (von allen) ***das* neugierigste**.

Wenn der Superlativ mit dem bestimmten Artikel gebildet wird, zeigt der Artikel den Genus an. Das **(e)** dient als Aussprachehilfe bei Adjektiven, die mit -d, -ß, -sch, -t, -tz, -x oder -z enden.

Positiv	Komparativ	Superlativ	
		am ... esten	der, die, das ... este
breit	breit**er**	am breit**esten**	der, die, das breit**este**
hübsch	hübsch**er**	am hübsch**esten**	der, die, das hübsch**este**
süß	süß**er**	am süß**esten**	der, die, das süß**este**
weit	weit**er**	am weit**esten**	der, die, das weit**este**

Weitere Adjektive sind:

blind, blöd, dicht, echt, fest, fett, feucht, fies, fix, glatt, heiß laut, leicht, leise, mies, mild, müde, nett, rasch, sanft, satt, schlecht, spät, spitz, stolz, weise, wild, zart.

---

3) Besondere Adjektive

Einige Adjektive bilden ihre Steigerungsformen mit einem **Umlaut**:

Positiv	Komparativ	Superlativ
alt	**ä**lter	am **ä**ltesten
arm	**ä**rmer	am **ä**rmsten
groß	gr**ö**ßer	am gr**ö**ßten
jung	j**ü**nger	am j**ü**ngsten
kalt	k**ä**lter	am k**ä**ltesten
klug	kl**ü**ger	am kl**ü**gsten
kurz	k**ü**rzer	am k**ü**rzesten
lang	l**ä**nger	am l**ä**ngsten

Weitere Adjektive sind:

d**u**mm, ges**u**nd, gr**o**b, h**a**rt, kr**a**nk, r**o**t, sch**a**rf, st**a**rk, schw**a**ch, w**a**rm.

Einige wenige Adjektive sind **unregelmäßig**. Dazu gehören:

Positiv	Komparativ	Superlativ
dunkel	dunkler	am dunkelsten
edel	edler	am edelsten
gern	lieber	am liebsten
gut	besser	am besten
hoch	höher	am höchsten
nah	näher	am nächsten
teuer	teurer	am teuersten
viel / sehr	mehr	am meisten

---

4) Der attributive Gebrauch des Adjektivs

Die Steigerungsformen eines Adjektivs können auch als **Attribut** Verwendung finden. Das Adjektiv als Attribut steht dann vor dem Nomen und muss entsprechend **dekliniert** werden.

- In Chile gibt es gut**en** Wein.
- Die Spanier sagen, dass es in Spanien einen besser**en** Wein gibt.
- Mein Vater sagt aber, dass man den best**en** Wein an der Mosel kaufen kann.

- Elfriede ist eine fleißig**e** Schülerin.
- Mathilde ist eine fleißig**ere** Schülerin.
- Beate ist die fleißig**ste** Schülerin.

Beim **Komparativ** gilt:

Adjektiv + er + Adjektivdeklination

Beim **Superlativ** gilt:

Adjektiv + -(e)st + Adjektivdeklination

5) Vergleiche

Durch die Steigerungsmöglichkeit der Adjektive kann man Personen und Sachen vergleichen. Ein Vergleich lässt zwei Möglichkeiten zu:

- **Gleichheit**

  Eine Gleichheit drückt man durch "**so + Adjektiv + wie**" aus. Alternativen zu "**so ... wie**" sind:
  gleich ... wie, ebenso ... wie, genau so ... wie, doppelt so ... wie
  Die beiden Personen / Sachen die verglichen werden, haben jeweils den **gleichen Kasus**:

  - Ludwig ist **genau so stur wie** sein Vater.
  - Die Tochter ist **ebenso hübsch wie** ihre Mutter.
  - Dein Bruder ist **dreimal so fleißig wie** du.
  - Dein Vater liebt dich **ebenso sehr wie** deinen Bruder.

- **Ungleichheit**

  Eine Ungleichheit drückt man entweder durch den "**Komparativ + als**", oder durch "**nicht / kein- + so + Adjektiv + wie**" aus. Die beiden Personen / Sachen die verglichen werden, haben jeweils den **gleichen Kasus**:

  - Dein 13-jähriger Sohn ist schon **viel größer als** meine 16-jährige Tochter.
  - Du hast zwar **mehr Geld als** ich, aber dafür habe ich **viel mehr Freunde als** du.
  - Er gewinnt zwar **öfter als** ich, aber dennoch bin ich viel **intelligenter als** er.
  - Mein neuer Freund ist **nicht so gemein** wie mein alter Freund.
  - In Deutschland gibt es **nicht so schöne Strände wie** in Südamerika.

---

6) Einschränkung des Superlativs

Wer von uns kennt nicht schöne Plätze und Orte auf dieser Erde? Ein jeder kennt solch schöne Plätze. Welcher Ort ist denn nun der schönste auf Erden? Den Superlativ zu bilden, fällt hier schwer, weil es eben doch sehr viele schöne Plätze auf Erden gibt. Soll eine Person / Sache aus dieser Gruppe herausgehoben werden, benutzt man ein entsprechendes Indefinitpronomen + Genitivartikel im Plural:

eine, einer, eines, ... + **Genitivartikel Plural**

- Ich war schon mal an **einem der schönsten Orte** dieser Welt.
- Torsten ist **einer der fleißigsten Schüler** in dieser Klasse.
- Unsere Lehrerin ist **eine der hübschesten Lehrerinnen**, die ich jemals gesehen habe.